

**"Der Tag wird kommen, an dem der Hass,
der im Krieg unvermeidlich scheint,
überwunden wird. Einmal muss das Europa
Wirklichkeit werden, in dem Europäer leben
können."**

Der spätere Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt in der schwedischen Zeitschrift "Trots allt" im August 1943.

"Europas Seele ist die Toleranz."

Bundeskanzlerin Angela Merkel in einer Rede vom dem Europäischen
Parlament am 17. Januar 2007.

**"Europa ist ein paradoxes System – es hat das
Höchstmaß an geistiger Einheit verwirklicht
(jedenfalls das bisher beobachtet wurde) –
und das Höchstmaß an Zerrissenheit in
Hinsicht auf die Willenskräfte."**

Der französische Philosoph Paul Valéry 1924, publiziert in den "Cahiers", die
nach seinem Tod veröffentlicht wurden.

'Die Einheit Europas war ein Traum von wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle.'

Bundeskanzler Konrad Adenauer in einer Regierungserklärung vor dem Deutschen Bundestag am 15. Dezember 1954.

'Europa wächst nicht aus Verträgen, es wächst aus den Herzen seiner Bürger oder gar nicht.'

Bundesaußenminister Klaus Kinkel vor der 47. UN-Generalversammlung am 23. September 1992.

"Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet."

Art. 2 des Vertrags über die Europäische Union der Fassung des Vertrags von Lissabon, in Kraft getreten am 1. Dezember 2009.

"Wenn die Einwohner Europas begreifen lernen, dass es sich nicht um ein bürokratisches Monstrum handelt, dass ihre Eigenständigkeit einschränken oder gar leugnen möchte, sondern lediglich um einen neuen Typus von Gemeinschaft, der ihre Freiheit vielmehr wesentlich erweitert, dann braucht der Europäischen Union um ihre Zukunft nicht bange zu sein."

Der tschechische Staatspräsident Vaclav Havel in einer Rede vor dem Europäischen Parlament am 8. März 1994.

**Europa besteht aus Staaten, die sich nicht
vorschreiben lassen wollen, was sie selbst
beschlossen haben.**

Werner Schneyder, östr. Kabarettist

**In der EU wird der Erfolg nationalisiert
und der Misserfolg europäisiert.**

Martin Schulz, SPD-Politiker & Präsident d. EU-Parlaments

**Jedesmal, wenn ich die Deutschen über
Europa reden höre, habe ich Lust zu weinen.
Was gibt es Traurigeres als eine deutsche
Rede über Europa? Es gibt darin nichts, was
zum Träumen anregte.**

Brigitte Sauzay, frz. Dolmetscherin u. Publizistin,
Beraterin des Bundeskanzlers f. dt.-frz. Beziehung

**Die Einigung Europas gleicht dem Versuch,
ein Omlett zu backen, ohne Eier zu
zerschlagen.**

Paul Lacroix (1806-84), frz. Schriftsteller

**„Europa ist heute nicht in der Lage,
seine Bürger und seine äußeren Grenzen zu
schützen“**

Victor Orbán, ungarischer Premierminister

"Napoleon, Hitler, verschiedene Leute haben das versucht, und es endet (immer) tragisch."

Boris Johnson, Brexit-Befürworter und ehemaliger Londoner Bürgermeister, im Mai über den angeblichen Versuch der EU, einen Superstaat schaffen zu wollen.

**"Wer an Europa zweifelt, der sollte
Soldatenfriedhöfe besuchen!"**

Jean-Claude Juncker, EU-Kommissionspräsident und ehemaliger
Premierminister von Luxemburg

